

---

Subject: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [Glatzor](#) on Fri, 13 Sep 2019 21:57:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich wollte mal meine Erfahrung mit dem Absetzen von Finasterid teilen, weil ich dazu relativ wenig gefunden habe. Insbesondere die Frage, wie schnell einem dann die Haare ausgehen konnte ich mir durch Google nicht so richtig beantworten.

Ich habe bis Ende letzten Jahres Finasterid genommen. Ich weiß nicht mehr wie lange genau, aber ich schätze zwischen 10 und 15 Jahren (ich bin jetzt 36). Ich glaube ich hatte (und habe) ein etwas reduziertes sexuelles Verlangen, kann das aber aufgrund fehlender Vergleichsmöglichkeiten nicht gut einschätzen. Mein Lustempfinden ist vermutlich auch herabgesetzt, obwohl ich bis zu 2-3 mal täglich wichse. Ich kann das allerdings nicht eindeutig auf Fin zurückführen, da ich mich nicht erinnere, ob das bei mir schon immer so war oder es erst mit oder nach Fin Einnahme einsetzte.

Abgesetzt habe ich es dann, weil meine Hautärztin mich auf den rote Hand Brief hingewiesen hat. Ich habe daraufhin mal wieder nach Nebenwirkungen gegoogelt und einiges über das Post-Finasterid Syndrom gelesen. Auch wenn ich glaube, dass die Fallzahlen übertrieben sind, reicht mir die realistische Möglichkeit PERMANENT physisch und psychisch derart verkrüppelt zu werden, dass ich entschlossen habe, das Medikament abzusetzen. Wenn die Vermutung stimmt, dass das Medikament epigenetische Veränderungen auslösen kann ist das wirklich beängstigend. Erstens wegen der Permanenz und zweitens vermute ich auch, dass sich so etwas theoretisch auf die Kinder vererben kann (?). Allerdings habe ich über letztere Möglichkeit noch nichts gelesen.

Also, Oktober (etwa) 2018 aufgehört zu nehmen. Ich habe keine großen Veränderungen an mir festgestellt. Ich hatte dieses Jahr eine Phase die ich vll als depressive Verstimmung bezeichnen würde. Allerdings kann ich dafür auch externe Auslöser festmachen, also keine Ahnung ob das was mit Fin zu tun hat.

Allerdings hat vor etwa 2-3 Monaten der Haarausfall eingesetzt. Und der ist echt heftig ^^ . Ich schätze, wenn das noch ein halbes Jahr in der Intensität weitergeht hab ich ernsthaft eine Glatze. Und DAS ist wirklich ein unangenehmes Gefühl (wahrscheinlich auch ein Auslöser meiner schlechten Stimmung). Es ist nicht nur so, dass ich eine Glatze bekomme, sondern dass ich sie sehr schnell bekommen werde. Und das sieht natürlich jeder und die Leute werden bald fragen (oder sich fragen) ob ich krank bin. Sehr ätzend.

Also meine Frage an Euch wäre, wie sich der Haarausfall weiterentwickeln wird. Man sagt ja, dass man nach einigen Monaten zu dem Haarstand gelangt, den man ohne Fin zu diesem Zeitpunkt hätte. Nun weiß ich natürlich nicht, was das bei mir wäre. Allerdings macht mich etwas stutzig, dass der HA nach beinahe einem Jahr immer noch so heftig ist (bzw. auch erst so spät eingesetzt hat... ich hatte mich schon fast in Sicherheit gewogen ; ) ).

Jedenfalls bin ich überrascht wie potent Finasterid tatsächlich wirkt. Jedenfalls bei mir. Hatte bis vor kurzem echt noch vollständig volles Haar.

Im Nachhinein würde ich jedem raten Finasterid NICHT zu nehmen. Erstens wegen der Möglichkeit der permanenten und lebenszerstörenden Nebenwirkungen. Auch wenn es kaum wissenschaftlich belastbare Zahlen gibt, halte ich das Risiko für zu hoch. Bei mir ist evtl die Libido reduziert, vielleicht permanent, ich weiß es nicht. Und schon alleine diese Möglichkeit ärgert mich, da ich es potentiell selbst verschuldet habe.

Und wenn man mal ehrlich darüber nachdenkt ob es clever ist so drastisch in den Hormonhaushalt (der sich über Jahrmillionen evolutionär fein ausbalanciert entwickelt hat) einzugreifen, kommt man eigentlich schnell zu dem Schluss, dass es Wahnsinn ist, oder? Zweitens würde ich davon abraten, weil es meiner Meinung nach angenehmer ist, die Haare über einen längeren Zeitraum zu verlieren. Euer Umfeld gewöhnt sich über die Jahre daran und eigentlich juckt es keinen außer Euch selbst. Macht Euch klar, dass Ihr damit nicht alleine seid. Seht Euch um, wieviele Männer mit schütterem Haar oder Glatze herumlaufen. In den seltensten Fällen wirkt es hässlich. Und wenn doch mal, dann denkt daran, dass Attraktivität sehr subjektiv ist, insbesondere aus weiblicher Perspektive.

Aber stellt Euch vor, Ihr verliert Eure Haare innerhalb eines Jahres wenn Ihr irgendwann einmal dazu gezwungen seid Fin abzusetzen (Nebenwirkungen, oder weil es gar vom Markt genommen wird...). Es ist wirklich unangenehm.

---